

Ratgeber für Krisensituationen Ratgeber za krizowe situacije

Was ist eine Gefahrenlage?

Regionale Ereignisse, wie Starkregen, Sturm oder Frost können in Teilen der Stadt zu teils erheblichen Einschränkungen führen. Grundsätzlich erfolgt das Management über die Integrierte Rettungsleitstelle in Hoyerswerda und die Berufsfeuerwehr. Je nach Gefahrenlage wird Unterstützung angefordert. Bürger wenden sich in einer Notsituation über die Notrufnummer 112 oder bei Ausfall direkt an den Standort der Feuerwehr vor Ort

Was ist ein Brownout?

Energieknappheit kann zu einer zeitlich begrenzten Abschaltung des Stromnetzes in einer bestimmten Region führen. Das kann ein Stadtteil oder der gesamte Osten Sachsens sein. Über eine solche Einschränkung wird im Vorfeld informiert, man kann sich darauf einstellen. Zeitspanne: 1 bis 5 Stunden

Davon unterscheiden sich kurzzeitige technische Störungen, die zu Stromausfällen in Teilen des Stadtgebiets führen können. Diese sind in der Regel innerhalb eines überschaubaren Zeitraumes behoben. Zeitspanne: 10 bis 60 Minuten

Was ist ein Blackout?

Hierbei handelt es sich um einen länger andauernden Strom-, Infrastruktur- und Versorgungsausfall, von dem eine große Region betroffen ist. Krisenstäbe aus Feuerwehr, Rettungskräften, Polizei und Spezialkräften kommen zum Einsatz. Es werden zentrale Anlauf- und Informationsstellen im Stadtgebiet eingerichtet. Zeitspanne: 1 bis 4 Tage

Wie kann ich mich informieren?

Mit einer Warn-App auf dem Handy kann man sich vorbeugend und im aktuellen Krisenszenario informieren. Folgende gängige Apps werden empfohlen:

Nina



Offizielle Warn-App des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BKK). Enthält wichtige grundlegende Notfalltipps und dient Behörden zur Übermittlung von Informationen.

WarnWetter



App des Deutschen Wetterdienstes für Vorhersagen und Warnungen zu Starkregen und heftigem Wind. Enthält animierte Wetterkarten und Hinweise zu Waldbrandgefahr.

Fällt das Telefonnetz aus, sollte man sich mit Hilfe eines Batterie-/Solar-betriebenen oder eines Autoradios über die aktuelle Lage informieren.

Wie kann ich persönlich vorsorgen?

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BKK) empfiehlt Vorräte an Wasser und Nahrung anzulegen. Legen Sie also einen überschaubaren Vorrat an haltbaren Lebensmitteln bzw. Konserven für die Familie und ggf. für Haustiere an!

Die Versorgung mit Trinkwasser in Bautzen ist für mindestens 72 Stunden gesichert. Auch die Abwasserentsorgung ist längerfristig möglich.

Füllen Sie den Erste-Hilfe-Kasten auf und denken Sie an persönliche Medikamente sowie Hygieneartikel.

Kerzen, Zündhölzer, ein Radiogerät mit Ersatzbatterien und ggf. ein Campingkocher sollten vorhanden sein. Mit einer gut geladenen Powerbank lässt sich der Handy-Akku nachladen.

Halten Sie Brennstoffe für eigene Ofenheizungen, ggf. Schlafsäcke und Decken vor.

Fahren Sie den Tank Ihres Autos maximal bis zur Hälfte leer.

Anlaufstellen in Bautzen

Im Falle eines länger anhaltenden Brownouts bzw. eines Blackouts werden in der Stadt zentrale Punkte eingerichtet. Sie dienen als Anlaufstellen für Notrufe, zwingende medizinische Versorgung und zur Bürgerinformation. **Sie stellen keine dauerhaften Betreuungs- und Aufenthaltseinrichtungen dar**, sondern halten lediglich ein Grundangebot an Informationen und Versorgung vor:

Hauptfeuerwache Bautzen
Gesundbrunnenring 23
02625 Bautzen

Feuerwache Salzenforst
Handrij-Zejler-Straße 16
02625 Bautzen OT Salzenforst

Feuerwache Stiebitz
Neukircher Straße 8
02625 Bautzen OT Stiebitz

Feuerwache Niederkaina
Niederkainaer Straße 68
02625 Bautzen OT Niederkaina

Feuerwache Kleinwelka
Am Wasserturm 2
02625 Bautzen OT Kleinwelka

Verschiedene Unternehmen
im Stadtgebiet

Weitere Anlaufstellen werden je nach Dauer des Ereignisses eingerichtet. Diese Informationen werden über Lautsprecherdurchsagen bekanntgegeben.

Stand: Dezember 2022



Der Oberbürgermeister
der Stadt Bautzen